

Zwischenspiele

Das Scrapbook, ein zur Collage erweitertes Foto-
buch, als Scrapbooking ein weitverbreitetes Hob-
by, hat sich aus den ehrwürdigen Sammel- und
Poesiealben entwickelt und wird zunehmend von
Künstlern als Medium genutzt und modifiziert.

Allen gemein ist, dass das Wort etwas zur Sa-
che tut. Das Bild genügt sich nicht selbst, steht
nicht für sich, sondern weist über sich hinaus.
Und genauso der Text, der nur in symbioti-
scher Verbindung mit dem Bild bedeutend
wird. Beide gewinnen dadurch.

26. Juni bis 9. August

- Zeichnung pur

Bernd Bohmeier, Ludger
Brauckhoff, Letitia Gaba,
Karl-Heinz Jeiter, Ulrike Stolze
Buchobjekte von Gisela
Tschauer.

Comic ist jedem ein Begriff. Graphic Novel,
der Comic in epischem Format, ein Roman
oder längere Erzählung in Bildern, hat schon
lange die vermeintlichen Tiefen bloßer trivia-
ler Populärkultur verlassen und wird als ernst-
hafte Literatur gewertet.

Mit Bildergeschichten begann die Kunst und es dau-
erte, bis sich die darstellende Kunst aus der Klammer
der Erzählung befreite. Eine entschiedene Befreiung,
so entschieden, dass die Bilderzählung, das erzäh-
lende Bild für lange aus dem Gesichtsfeld ernstzu-
nehmender Kunst verschwand.

„Bildergeschichten,
Comic, Scrapbook,
Graphic Novel“ umfasst
ein weites, buntes Feld.
Diese Ausstellung gibt
eine kleine Auswahl,
die nicht notwendig
repräsentativ sein will.

Boah ?

16. August bis 12. September

ARTOLOG 5

Prof. Shahriar Asahi
Majid Aslam, Afshin Ariafar
Helga Berg, Ingrid Reinhardt,
Knut Reinhardt.

An den Rändern
unbestimmt.

Öffnungszeiten:
Fr./Sa./So./ von 13-18 Uhr
und nach Vereinbarung:
02445/911250
Eva-Maria Hermanns.
Weitere Veranstaltungen
auf der Website und Facebook.

bis 27. September
Kunst im Fluss